



NIEDERSCHRIFT

**über die 10. Sitzung des Werksausschusses des
Gebäudemanagements Landau - Eigenbetrieb der Stadt**

Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 23.02.2011,

im Sitzungszimmer, Kellergeschoss,

Friedrich-Ebert-Straße 5

Beginn: 17:00

Ende: 18:30



Anwesenheitsliste

SPD

Hermann Demmerle

Günter Scharhag

Abwesend vor Abstimmung des Tagesordnungspunktes 1
der nichtöffentlichen Sitzung

Michael Scheid

CDU

Dr. Thomas Bals

Abwesend vor Abstimmung des Tagesordnungspunktes 1
der nichtöffentlichen Sitzung

Jürgen Doll

Rudi Eichhorn

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Schröer

FWG

Wolfgang Gauer

FDP

Martin Heupel

UBFL

Bertram Marquardt

Beschäftigtenvertreter

Heinz Arbitter

Pascal Baum

Klaus Huber

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer



(Oberbürgermeister)

Berichterstatter

Axel Kasprzyk
(Energiemanager der Stadt Landau)

Michael Götz
(Werkleiter des GML)

Schriftführer

Christian Hans

Entschuldigt

SPD

Klaus Eisold

CDU

Theo Kautzmann



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Verfahren zur Sanierung der Rundsporthalle
Vorlage: 820/044/2011
3. Informationen



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Verfahren zur Sanierung der Rundsporthalle

Dem Werksausschuss lag die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 9. Februar 2011 vor. Diese Vorlage ist diesem Teilprotokoll als Anlage beigelegt.

Der Oberbürgermeister erläuterte anhand der Sitzungsvorlage das Thema.

Der Werkleiter des GML erklärte dem Ausschuss, weshalb man sich für einen wettbewerblichen Dialog entschieden habe und nicht für ein Interessensbekundungsverfahren. Solch ein Verfahren könnte am Ende die Verpflichtung zu einem Auftrag zur Folge haben, dieses wolle man vermeiden, so der Werkleiter.

Herr Scharhag erkundigte sich, wie hoch denn die Kosten eines solchen wettbewerblichen Dialogs seien. Hierzu gab der Werkleiter die Antwort, dass man mit ca. 1.000 Euro für die öffentliche Ausschreibung rechnen müsse.

Herr Eichhorn wies darauf hin, dass die Decke in der Rundsporthalle nicht mehr ansehnlich sei und ob dies im Rahmen der Sanierung dann auch behoben werde. Hierauf konnte der Werkleiter die Antwort geben, dass nach der Dachsanierung natürlich auch die Decken im Inneren der Halle saniert werden.

Herr Scheid stellte die Frage, wie lange die Bauzeit für eine Überdachung, wie in der Sitzungsvorlage beschrieben, sei.

Man wolle definitiv noch vor den Sommerferien mit dem Bau anfangen, damit man nicht in den Winter hinein geraten werde, so Götz als Antwort.

Herr Dr. Bals wollte wissen, ob sich das Gebäudemanagement schon mit anderen Kommunen in Verbindung gesetzt habe, welche auch so eine Rundsporthalle in der Vergangenheit gebaut hätten. Nach seinem Kenntnisstand sei Landau ja nicht die einzige Stadt mit solch einem Gebäude. Hierzu konnte der Werkleiter die Auskunft geben, dass man mit einigen Kommunen, welche auch Eigentümer einer solchen Halle seien, sich im Gespräch befände. Alle haben das selbe Problem, wie es die Landauer Rundsporthalle aufweist. Jedoch sei man mit der Lösung dieses Problem, durch die Errichtung eines Überdaches, in einer Vorreiterposition.

Frau Schröer wollte wissen, wie lange der Zustand der Rundsporthalle noch tragbar wäre, sollte man nicht mit der Sanierung beginnen.

Als Antwort gab Herr Götz die Auskunft, dass der beauftragte Statiker bis max. Ende 2012 die Halle für den Sportbetrieb freigegeben hätte. Somit müssen man in 2011 mit der Sanierung beginnen, welche ja nach den derzeitigen Planungen bis zum Jahr 2012 andauern würden.

Der Oberbürgermeister wies den Ausschuss nochmals auf die Kosten der Sanierung in Höhe von 2,5 Mio Euro hin.

Herr Marquardt stellte die Frage, welche Personen bei dem in der Sitzungsvorlage erwähnten Ortstermin am 2. Dezember 2010 zugegen waren.

Dies waren Vertreter des Innenministeriums sowie Mitarbeiter des Gebäudemanagements Landau, so Götz.

Der Oberbürgermeister fügte noch an, dass es sich bei diesem Termin um einen reinen Verwaltungstermin gehandelt habe. Es sei kein öffentlicher Ortstermin für Personen der politischen Gremien gewesen.

Nachdem es keine weiteren Fragen gab, lies der Vorsitzende über die Sitzungsvorlage abstimmen.



Der Werksausschuss stimmte der Sitzungsvorlage einstimmig gemäß des Beschlussvorschlages zu.

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss stimmt der Durchführung eines „Wettbewerblichen Dialogs“ in Form einer freihändigen Vergabe unter der Vorschaltung eines öffentlichen Teilnahmewettbewerbes zur Ermittlung der wirtschaftlichsten und nachhaltigsten Lösung für die Dachsanierung der Rundsporthalle zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Informationen

Der Werkleiter des Gebäudemanagements Landau informierte den Ausschuss über folgende Themen:

Abriss Vogesenstraße 74

Im Rahmen der Brandsanierung, welche durch den Großbrand am 1. Januar 2011 durchgeführt werden musste, wurde nach Anfrage im Stadtvorstand am 7. Februar 2011 beschlossen, das Gebäude Vogesenstraße 74 abzureißen.

Der Vorsitzende fügte zu dieser Information der Werkleitung hinzu, dass der Stadtvorstand durch diesen Beschluss auch bessere Chancen sehe, dieses Grundstück nun doch zu einem guten Preis zu veräußern.

Weiter gab es keine Informationen der Werkleitung.

Mitteilung von Ausschussmitgliedern:

Das Ausschussmitglied Herr Marquardt teilte mit, dass er, wie in der letzten Ausschusssitzung angekündigt, nun Beweise vorlegen wolle, dass das Objekt Arzheimer Hauptstraße 58 nicht auf der Internetseite der Stadt Landau zum Kauf angeboten worden sei.

Hierzu legte er Ausdrucke der Internetseite vom 1. Juli 2010 vor. An diesem Tag wäre ein Besichtigungstermin gewesen.

Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden wird diesem Teilprotokoll eine Stellungnahme des Gebäudemanagement zu den Anmerkungen von Herrn Marquardt beigelegt.

Im übrigen nahm der Werksausschuss die Informationen der Werkleitung des GML zur Kenntnis.



Az.: 820

Stellungnahme zur Anmerkung von Herrn Marquardt im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses am 23. Februar 2011

Durch Herrn Marquardt wurde bemängelt, dass am 1. Juli 2010 auf der städtischen Homepage unter den Immobilienanzeigen kein Eintrag zur Veräußerung des Anwesens Arzheimer Hauptstraße 58 gefunden werden konnte. Dies wurde auch mit verschiedenen Ausdrucken belegt.

Verfahren zur Veräußerung:

Mit dem Veräußerungsverfahren betraut ist die Liegenschaftsabteilung der Stadtverwaltung Landau. Im Zusammenhang mit der Veräußerung des Anwesens Arzheimer Hauptstraße 58 erfolgte am 11.06.2010 eine Anzeige im überregionalen Immobilienteil der Rheinpfalz. Dort wurde auf einen allgemeinen Besichtigungstermin am 01. Juli hingewiesen und um die Abgabe von Angeboten bis zum 22. Juli gebeten.

Zusätzlich hierzu wurde am 5. Juli 2010 hierzu eine Anzeige im Internet beim ImmobilienScout 24 eingestellt, welche bis zum 22. Juli 2010 online war. Insgesamt erfolgten hierüber 467 Aufrufe für das dort eingestellte Exposé.

Durch das Gebäudemanagement Landau wurden auch nach dem allgemeinen Besichtigungstermin auf Nachfrage spezielle Termine zur Besichtigung des Objektes angeboten.

Leider kann, aufgrund des Up-Grades der städtischen Homepage, durch die Pressestelle nicht mehr nachvollzogen werden, ab wann und für welchen Zeitraum das Angebot dort online gestellt wurde. Die Einstellung des vom GML erstellten Exposé wurde jedoch durch die Zentrale Vergabestelle der Stadtverwaltung Landau nachweislich am 14. Juni 2010 bei der Pressestelle veranlasst. Allerdings erfolgte die Veröffentlichung auf der alten Homepage der Stadt Landau unter dem Begriff: „Öffentliche Ausschreibungen“ und nicht unter dem Begriff: „Immobilien“. Vor diesem Hintergrund müssen wir davon ausgehen, dass eine Veröffentlichung auf der städtischen Homepage zu diesem Zeitpunkt erfolgt war.

Gerade auch diese vielfältigen Möglichkeiten der Einstellung wurden jedoch mit der neuen Homepage verringert, so dass zukünftig solche Veröffentlichungen nur noch unter der Rubrik „bürgernah – Bürgerinformationen – Ausschreibungen“ erfolgen wird.

Landau in der Pfalz, 24. Februar 2011

Gebäudemanagement Landau

Michael Götz
Werkleiter



Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Werksausschuss des Gebäudemanagements Landau - Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz am 23. Februar 2011 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 23.

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer
Oberbürgermeister

Christian Hans
Schriftführer